

Garantie, Gewährleistung und Produkthaftung – Verträge rechtssicher gestalten, professionell verhandeln, Ansprüche durchsetzen

Gewährleistung, Garantie und Produkthaftung sind rechtlich gesehen drei völlig unterschiedlich ausgestaltete Anspruchsgrundlagen, werden aber in der Praxis oft nicht auseinander gehalten. Dies führt häufig zu Verwirrungen und belastet Vertragsverhandlungen und die Vertragsabwicklung unnötig. Auch für ein professionelles Fehlermanagement ist die Kenntnis und Unterscheidung der einzelnen Ansprüche von großem Nutzen. Das Seminar beleuchtet aus Beschaffungssicht die gesetzlichen Ansprüche im Falle von mangelhaften Leistungen und stellt darüber hinaus dar, wie durch vertragliche Gestaltung die gesetzliche Situation zugunsten der Einkaufsseite verbessert werden kann. Dabei werden den Teilnehmern zahlreiche Formulierungshilfen zur Verfügung gestellt und gemeinsam besprochen.

Sie sind

Führungskraft, Projektleiter oder qualifizierter Mitarbeiter aus Einkauf, Materialwirtschaft, Controlling oder Recht.

Ihr Nutzen

Sie erhalten:

- Individuelle Betreuung durch begrenzte Teilnehmerzahl
- Aktuelles Rechtswissen in komprimierter Form
- Antwort auf Ihre spezifischen Fragen
- Konkrete Fallbeispiele
- Profundes rechtliches Wissen, praxisnah vermittelt
- Konkrete Musterformulierungen
- Umfangreiche Vortragsunterlagen zum ergänzenden Studium

Referentin

A. Schaeuffelen ist Rechtsanwältin und schwerpunktmäßig in der rechtlichen Beratung von Mittelstands- und Großunternehmen tätig. Außerdem ist sie Autorin zahlreicher Fachpublikationen. Als Referentin von öffentlichen Seminaren und Firmenseminaren u. a. im Vertrags- und Baurecht besitzt A. Schaeuffelen langjährige Erfahrung in juristischen Schulungen von Einkäufern.

Teilnehmer

Maximal 16 Personen

Inhalt

I. Gesamtüberblick – Abgrenzung der Gewährleistung (Mängelansprüche) von der Garantie und von der Produkthaftung

II. Gewährleistung (Mängelansprüche)

- Mängelansprüche des Käufers nach dem Gesetz
- Vertragliche Regelungen, die hinsichtlich Mängelansprüchen nicht fehlen sollten.
- Der Ersatz von Ein- und Ausbaurkosten – gesetzliche Situation und vertragliche Gestaltung
- Umgang mit Haftungsbegrenzungen von Seiten des Lieferanten
- Aktuelle Rechtsprechung zur Wirksamkeit von Gewährleistungsklauseln
- Insolvenzsicherung: Formulierung von Gewährleistungsbürgschaften
- Gesetzliche Verjährungsfristen – Sachmängel, Rechtsmängel, Mängel an Baustoffen, Verschleißteile
- Vertragliche Gestaltung der Verjährungsfristen – Verlängerung/Verkürzung
- Aktuelle Urteile zum reformierten Gewährleistungsrecht
- Das Gewährleistungsrecht nach dem CISG (UN-Kaufrecht)

III. Produkthaftung

- Die produkthaftungsrechtlichen Ansprüche des Käufers nach dem Gesetz
- Das neue Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG)
- Haftung des Lieferanten auf Ersatz der Kosten von Rückrufaktionen
- Was in Beschaffungsverträgen hinsichtlich der Produkthaftung nicht fehlen sollte
- Die Gestaltung von Qualitätssicherungsvereinbarungen

IV. Garantien

- Der Wert von Garantien für den Einkauf
- Garantien in Beschaffungsverträgen und in Einkaufsbedingungen
- Verjährung von Garantieansprüchen
- Die Auswirkung unterlassener Wareneingangsprüfung auf Garantien

Termine und Orte

23.–24.04.12	Frankfurt/Main	→ VA.-Nr.: 52126370
25.–26.06.12	Ratingen	→ VA.-Nr.: 52126371
14.–15.11.12	Stuttgart	→ VA.-Nr.: 52126372

Uhrzeiten

1. Tag: 10.00 – ca. 17.30 Uhr
2. Tag: 09.00 – ca. 16.30 Uhr

Teilnehmergebühren (jeweils zzgl. MwSt.)

- 880,- EURO Frühbuchergebühr (bis 42 Tage vor Beginn)
- 1.100,- EURO Standardgebühr
- 550,- EURO Kleingruppengebühr ab dem 2. Teilnehmer gemäß Anmeldebedingungen (siehe Seite 71)